

## Bekanntmachung

Die 01. Sitzung des Ausschusses für Kultur findet am Mittwoch, den 13.01.2021 statt.  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur für Pressevertreter.

Sofern die Teilhabe für weitere Gäste zulässig ist, gilt diese unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend und unterliegen einer Plausibilitätsprüfung
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt.

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 09.12.2020
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Die Geschichte der Hansestadt Stralsund von 1933 - 2020 aufarbeiten  
Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied  
Vorlage: AN 0188/2020
- 5 Verschiedenes

#### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen -keine-
- 8 Verschiedenes

#### Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von  
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ute Bartel  
Vorsitz

Niederschrift  
der 09. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 09.12.2020  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:05 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

**Anwesend:**

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Frau Olga Fot

bis 18:00 Uhr

Mitglieder

Herr Raoul Heimrich

Herr Hans Joachim Krämer

Herr Daniel Ruddies

Herr Thomas Schulz

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Herr Kai Danter

Vertretung für Frau Heike Corinth

Vertretung für Frau Friederike Fechner

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Stephan Bogusch

Herr Jan Gereit

Frau Dorina Kasten

Herr Dr. Christoph Langner

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Herr Eckhard Wiesenthal

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.11.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Mitgliedschaft des STRALSUND MUSEUM im Deutschen Museumsbund  
Vorlage: B 0073/2020
- 3.2** Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0080/2020
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Informationen zum Masterplan Zoo
- 4.2** Landesehrenamtskarte MV: Überlegungen zu städtischen Angeboten
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den 1. stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.11.2020**

Die Niederschrift der 08. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 11.11.2020 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      2 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Mitgliedschaft des STRALSUND MUSEUM im Deutschen Museumsbund Vorlage: B 0073/2020**

Frau Kasten teilt mit, dass es den Deutschen Museumsbund schon seit 1917 gibt. Das STRALSUND MUSEUM ist Gründungsmitglied vom Museumsverband in MV, möchte jetzt aber der Dachorganisation beitreten, um sich stärker vernetzen zu können.

Herr Bremert stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0073/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

#### **zu 3.2 Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0080/2020**

Herr Bogusch geht kurz auf den Inhalt der Vorlage ein. Die Straßen sollen nach Hansestädten aus dem Raum Niedersachsen benannt werden. Auf die Frage von Herrn Bremert, warum Städte aus Niedersachsen vorgeschlagen werden, erklärt Herr Bogusch, dass dies frei gewählt wurde und alle Hansestädte aus MV bereits verwendet werden.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0080/2020 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

## **zu 4      Beratung zu aktuellen Themen**

### **zu 4.1      Informationen zum Masterplan Zoo**

Frau Behrendt erklärt, dass zu Beginn des Jahres von Seiten des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien im Ausschuss berichtet wurde, welche Projekte in den nächsten Jahren umgesetzt bzw. begonnen werden sollen.

Darunter befand sich auch die Erstellung eines Masterplans für den Zoo. Zu dem aktuellen Stand zu dem Vorhaben wird Herr Wiesenthal Ausführungen machen.

Der Zoo Stralsund hat 2019 60-jähriges Bestehen gefeiert. Die Entstehung geht auf eine Initiative von Herrn Hartmut Olejnik zurück. Der Zoo verzeichnet steigende Besucherzahlen, was ihn zu einer wichtigen Kultureinrichtung mit einem Bildungsauftrag macht. Vor ca. drei Jahren hat Herr Dr. Langner um eine tiefere Betrachtung der Entwicklung des Zoos gebeten. Was konnte erreicht werden, wo werden Verbesserungsmöglichkeiten gesehen und welche Projekte sollten in den nächsten 10 – 15 Jahren umgesetzt werden. Es sollte ein Entwicklungskonzept für den Zoo erstellt werden. Ein Konzept bietet neben der Darstellung des Erreichten und des noch Anzustrebenden auch die Möglichkeit, Fördermittel zu generieren. In Zusammenarbeit mit der SES wurde ein Fördermittelantrag zur Erstellung eines solchen Konzeptes gestellt. Dieser wurde positiv beschieden, was zu einer Zusammenarbeit mit dem Büro Wiesenthal geführt hat.

Den Ausschussmitgliedern wird heute der aktuelle Stand zu dem Projekt präsentiert. Frau Behrendt betont, dass das Projekt noch nicht abgeschlossen ist und es sich lediglich um einen Zwischenstand handelt.

Herr Eckhard Wiesenthal geht kurz auf seinen Werdegang ein. Der Biologe war unter anderem stellvertretender Direktor eines Zoos und Geschäftsführer eines Wildparks in Schleswig-Holstein. Vor 21 Jahren folgte dann die Gründung des Büros „Tiergartengestaltung“.

Herr Wiesenthal erklärt, dass ein Zoo neben der Funktion als Freizeitangebot noch viele weitere Aufgaben zu erfüllen hat. Nachfolgend schildert er die Inhalte eines Masterplans:

- Standortanalyse und städtebauliche Situation
- Inhaltliche Betrachtung - Bestandsaufnahme (Außenwahrnehmung, Bestandsanalyse, Innenwahrnehmung, Tierbestand, SWAT-Analyse, Wegesystem)
- Betriebswirtschaftliche Analyse (Welche Aufgaben werden erfüllt? betriebliche Organisation, Personalanalyse, Betrachtung des gewerblichen Bereiches, Investitionen)
- Masterplan
- Wirtschaftlichkeitsanalyse

Die Diskussionen zu den einzelnen Themen sollen im Februar abgeschlossen werden. Die Bestandsanalyse ist weitgehend erstellt.

Herr Wiesenthal betont, dass ein Masterplan sich weiterentwickelt und immer wieder angepasst werden muss. Der Masterplan ist auf eine Zeit von 10 – 15 Jahren angelegt, woraus sich Anpassungsbedarfe ergeben, allerdings bietet der Plan auch Planungssicherheit.

Zum Leitbild des Zoos kann Herr Wiesenthal heute schon Ausführungen machen.

Um zu erfahren, wie der Zoo von außen wahrgenommen wird, hat die Verwaltung Schreiben an Institutionen verschickt. Diese wurden gebeten, sich dazu zu äußern, wie sie zum Zoo stehen.

Der Zoo sollte nach Auffassung des Büros noch viel stärker im kulturellen Bereich vertreten sein. Herr Wiesenthal betont, dass ein Zoobetreiber über 30 Gesetze und Verordnungen (z. Bsp. Bundesnaturschutzgesetz, Zoorichtlinie) einhalten muss. In diesen Vorschriften ist genau geregelt, was ein Zoo leisten muss (Bildungsaspekte, Erhaltungs- und Artenschutzaspekte)

Der Zoo ist nicht nur ein Freizeitangebot, sondern für die ganze Region u. a. ein Investor, ein Auftraggeber, Arbeitgeber und ein Strukturförderer.  
Herr Wiesenthal geht kurz auf die Wertschöpfung eines Zoos ein.

Weiter geht Herr Wiesenthal auf die Besucherstruktur des Stralsunder Zoos ein. Zu 78% wird der Zoo von Familien besucht. Mehr als 50% der Besucher kommen aus der Region bzw. aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Zahlen zeigen, dass, auch wenn der Zoo bereits 33% der Bevölkerung erreicht, noch Potenzial vorhanden und der Zoo leistungsfähiger ist.

Die höchste Motivation, einen Zoo zu besuchen, ist die emotionale Komponente. Außerdem gibt es eine soziale und eine intellektuelle Motivation.

Die Verweildauer im Zoo ist in den letzten Jahren stark gestiegen und liegt momentan bei einem Durchschnittswert von 3,6 Stunden.

Außerdem wurde aus verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet, wie wichtig welche Tiere sind.

Weiterhin wurden die Gebäude bewertet und geschaut, welche in Ordnung sind, welche erneuert werden müssen oder wo neue Gebäude entstehen könnten.

Herr Wiesenthal stellt verschiedene Ideen vor, die bisher entwickelt worden sind. Denkbar sind verschiedene Pfade, die zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr genutzt werden können und zu denen man Geschichten erzählt.

1. Der Mühlenpfad – Vom Bauernhof in die Wildnis. (Wasserspielplatz, Café)
2. Der Kartoffelweg
3. Der Schwanensteg
4. Die Himmelsschneise (Baumwipfelpfad)
5. Traumpfade (australische Vogelwelt, Goldgräberstimmung, Erweiterung Gastronomie, Schaffung eines Spielbereiches)
6. Lehrpfad „Am Bachlauf“

Eine weitere Überlegung ist die Schaffung eines geschlossenen Wirtschaftsweges außerhalb der Besucherpfade.

Herr Wiesenthal betont, dass es sich um Ideen handelt, die noch weiterentwickelt werden müssen, für weitere Vorschläge zeigt sich das Planungsbüro offen.

Herr Bremert bedankt sich für die gute Präsentation.

Frau Fot gibt zu bedenken, dass der Baumwipfelpfad behindertengerecht sein muss. Sie schlägt vor, im Zoo auch heimischen Pflanzen und Bäume zu beschildern. Außerdem spricht sie sich dafür aus, Tafeln mit Spuren der Tiere zu errichten oder Bilder zu zeigen, was Vögel sehen, wenn sie fliegen.

Auf die Frage von Herrn Bremert antwortet Herr Dr. Langner, dass der Masterplan in der Absicht begonnen worden ist, mit allen Beteiligten Einvernehmen herzustellen. Die Planung wird breit aufgestellt und gemeinsam erstellt.

Es gibt keine weiteren Fragen, Herr Bremert schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 4.2 Landesehrenamtskarte MV: Überlegungen zu städtischen Angeboten**

Frau Behrendt informiert, dass die Verwaltung sich in den letzten Wochen intensiv damit auseinandergesetzt hat, inwieweit städtische kulturelle Einrichtungen als Partner für die landesweite Ehrenamtskarte etabliert werden können. Die Karte wird seit August dieses Jahres vergeben. Es wurden bereits über 1000 Karten ausgereicht. Der Bürgerschaft werden in den kommenden Wochen verschiedene Vorlagen (Entgeltordnungsanpassungen) zur Beschlussfassung zu diesem Thema vorgelegt. Unter anderem soll den Inhabern der Karte ermöglicht werden, den Zoo und das Stralsund Museum kostenlos zu besuchen. Beteiligen sollen sich außerdem die Stadtbibliothek, das Sportbad und die Musikschule.

Nach erfolgter Beschlussfassung sollen die Angebote öffentlich beworben und bekannt gemacht werden.

So kann ein gutes und fundiertes Angebot zur Förderung des Ehrenamtes geschaffen werden.

Herr Bremert begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und unterstützt das Vorhaben.

Herr Ruddies erkundigt sich, ob es schon Erfahrungen aus anderen Städten mit dem Thema gibt. Frau Behrendt erklärt, dass das Land Ermäßigungen in den landeseigenen Einrichtungen anbietet. Städte, die sich beteiligen, sind Frau Behrendt bislang nicht bekannt. Eine Auflistung der Angebote findet sich auf der Internetseite zur Landesehrenamtskarte.

Es gibt keine weiteren Fragen zu dem Thema. Herr Bremert schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 5 Verschiedenes**

Auf die Frage von Herrn Heimrich erklärt Frau Wolle, dass es bei der Frist zur Ausschreibung der Wallensteintage einen Fehler gegeben hat und dieser in der Zwischenzeit korrigiert worden ist. Das Fristende für das Einreichen der Angebote ist der 18.12.2020.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte und Herr Bremert schließt die Sitzung.

gez. Christian Bremert  
1. stellv. Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung



# TOP Ö 4.1



Anträge  
Vorlage Nr.: AN 0188/2020  
öffentlich

**Titel: Die Geschichte der Hansestadt Stralsund von 1933 - 2020 aufarbeiten**  
**Einreicher: Einzelbürgerschaftsmitglied Michael Adomeit**

Federführung: Einzelbürgerschaftsmitglied Adomeit	Datum: 16.11.2020
Einreicher: Adomeit, Michael	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	03.12.2020	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine fundierte, wissenschaftliche Aufarbeitung der Stralsunder Geschichte der Jahre 1933-2020 endlich in Auftrag zu geben.

Begründung:

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage kAF 0093/2020 am 5.11.2020 ergab, dass die Geschichte der Hansestadt Stralsund in den Jahren von 1933 - 2020 nie wissenschaftlich aufgearbeitet worden ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Michael Adomeit  
Einzelbürgerschaftsmitglied

# TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Büro des Präsidenten der  
Bürgerschaft/Gremiendienst

## **Beschluss der Bürgerschaft**

### **Zu TOP: 9.3**

**Die Geschichte der Hansestadt Stralsund von 1933 - 2020 aufarbeiten**

**Einreicher: Einzelbürgerschaftsmitglied Michael Adomeit**

**Vorlage: AN 0188/2020**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0188/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Kultur mit folgendem Inhalt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine fundierte, wissenschaftliche Aufarbeitung der Stralsunder Geschichte der Jahre 1933-2020 endlich in Auftrag zu geben.

Beschluss-Nr.: 2020-VII-08-0398

Datum: 03.12.2020

Im Auftrag

Kuhn

# TOP Ö 4.1

## **Auszug aus der Niederschrift über die 08. Sitzung der Bürgerschaft am 03.12.2020**

### **Zu TOP : 9.3**

#### **Die Geschichte der Hansestadt Stralsund von 1933 - 2020 aufarbeiten**

**Einreicher: Einzelbürgerschaftsmitglied Michael Adomeit**

**Vorlage: AN 0188/2020**

Herr Adomeit begründet den Antrag ausführlich.

Herr Phillipen stellt den Antrag, den TOP 9.3 zur Beratung in den Ausschuss für Kultur zu verweisen.

Frau Bartel stimmt Herrn Adomeit zu, dass es wichtig ist, die Geschichte Stralsunds aufzuarbeiten. Sie sieht hier Versäumnisse in der Vergangenheit und betont, dass der Kulturausschuss das Thema ausführlich beraten wird, auch im Hinblick auf die Kosten, die das Vorhaben verursachen wird.

Frau Corinth teilt für die CDU/FDP-Fraktion mit, dass diese einer Verweisung des Antrages in den Kulturausschuss zustimmen wird.

Der Oberbürgermeister informiert, dass es bereits verschiedene Projekte für den angesprochenen Zeitraum gibt, in denen die Geschichte der Hansestadt aufgearbeitet wird.

Herr Buxbaum weist auf die fehlende Angabe zur Kostendeckung hin, sieht bei einer Verweisung des Antrages aber kein vorrangiges Problem mehr.

Auch die übrigen Fraktionen sprechen sich für eine Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Kultur aus.

Der Präsident stellt die Verweisung des Antrages AN 0188/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0188/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Kultur mit folgendem Inhalt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine fundierte, wissenschaftliche Aufarbeitung der Stralsunder Geschichte der Jahre 1933-2020 endlich in Auftrag zu geben.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

2020-VII-08-0398

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 16.12.2020